Aspekte zum Verkehr rund um den Breidenplatz

Fakt ist...

- Unterbach steht bereits heute zu Spitzenzeiten kurz vor dem Verkehrsinfarkt
- die bestehende Straßeninfrastruktur kann nicht erweitert werden
- mehr oder weniger geduldetes Parken behindert den fließenden Verkehr
- ein Mangel an Stellplätzen führt zu einem erhöhten Aufkommen an Suchverkehr in den umliegenden Wohngebieten
- Passanten, insbesondere Senioren und Schulkinder sowie Radfahrer sind besonders gefährdet

Professionelle Planung von Bebauung ...

stellt an den Anfang jeder Planung ein **Verkehrsgutachten**, das die Chance für eine Nachverdichtung mit neuen Wohn- und Geschäftsbauten ermittelt. Nur so kann ein neues Wohngebiet sicher erschlossen werden, das auch die Sicherheit der Menschen und deren Lebensqualität berücksichtigt

Versäumnis bei der Bauplanung am Breidenplatz

- Der Plan stellt allein darauf ab, auf begrenztem Raum eine möglichst hohe Verdichtung zum wirtschaftlichen Vorteil des Investors zu schaffen.
- Ein Verkehrsgutachten (im Auftrag des Investors!) beschönigt, unhaltbare verkehrliche Auswirkungen im fließenden und ruhenden Verkehr

Negative Auswirkungen sind bereits heute absehbar

- Seit den 70er Jahren fehlen am Breidenplatz ausreichend Stellplätze für Wohn- und Gewerbeimmobilien, für Anwohner und Besucher, wie es nach altem Bebauungsplan Pflicht ist
- Durch eine zukünftige Überbauung des heutigen Parkplatzes verschlimmert sich diese Situation
- Deutlich wird dies an Markttagen, bei Beerdigungen (für den Friedhof Unterbach hält die Kommune nur einen einzigen Stellplatz vor!) und im morgendlichen Zubringergeschehen für Schulkinder
- Die im aktuellen Bebauungsplan vorgesehenen Stellplätze, ob über- oder unterirdisch, schaffen dafür keinen Ausgleich. Sie unterliegen teils auch der Zweckbindung, wie etwa die Parkflächen für den neuen Supermarkt oder private Stellplätze in den Tiefgaragen
- Der Anlieferungsverkehr für den neuen Supermarkt über den auszubauenden und zu erweiternden Kreisverkehr wird Verkehrsflächen beanspruchen, die für Fußgänger und Radfahrer benötigt werden und ihre Sicherheit gefährdet.
- Durch die Baumaßnahme Am Hochfeld wird sich der innerörtliche Verkehr auf der Gerresheimer Landstraße weiter erhöhen

Die Interessengemeinschaft Zukunft Unterbach hat die vom Investor erstellten Gutachten vom September 2016 und September 2019 einer kritischen Prüfung durch Gutachter unterzogen, mit dem Ergebnis

- sie erfüllen nicht die Anforderungen, die an eine sachgerechte Planung zu stellen ist
- bis heute – vier Jahre nach der ersten Vorstellung der Planung in der Bezirksvertretung 8 – liegt kein endgültiges Verkehrsgutachten vor, das die Bedenken der Anwohner und Bürger ausräumt